

ALLGEMEINE HINWEISE

Tagungsort	Grand Elysée Hotel Hamburg Rothenbaumchaussee 10 20148 Hamburg	
Pflegekongress	Freitag, 19. April 2013	
Tagungsleitung	Prof. Dr. med. M. Fisch Klinik und Poliklinik für Urologie Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Martinistraße 52 20246 Hamburg	
Teilnahmegebühr	Pflegekräfte/Assistenzpersonal	25,00 €
Rahmenprogramm	18. April 2013, 18:00 Uhr Eröffnungsabend	Eintritt frei
	19. April 2013, 19:00 Uhr Geselliger Abend	45,00 €
	Weiteres Rahmenprogramm siehe www.nordkongress2013.de	
Anmeldung	Eine Anmeldung zur Teilnahme sowie die Buchung von Hotels und Rahmenprogramm ist nur online möglich unter: www.nordkongress2013.de	
Veranstalter	Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V. Berliner Urologische Gesellschaft e.V. Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V.	
Organisation	TCB-Technology Consult Berlin GmbH – Kongressmanagement Rheinstraße 45/46 12161 Berlin Telefon: +49 (0) 30 40 50 45 30 Telefax: +49 (0) 30 40 50 45 319 E-Mail: info@tcb-kongress.de	

CAREFLEX®-BEUTEL mit CARE-LOCK®-Anschluss



Die kontaminationssichere
Anschluss-technik durch
einfache Drehkonnektion



Akademie
der Deutschen Urologen
Arbeitskreis
Urologische Assistenz- und
Pflegeberufe



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM FÜR UROLOGISCHE ASSISTENZ- UND PFLEGERBERUFE

Fortbildung
für urologische Assistenz- und Pflegeberufe
Hamburg, 19. April 2013

im Rahmen des

7. Nordkongress Urologie 2013

**Grand Elysée Hotel
Hamburg**

Moderation: PD Dr. Stefan Conrad, Hannover
Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Chemnitz
Dr. Christian Ruf, Hamburg
Dr. Andreas W. Schneider, Winsen



➤ www.nordkongress2013.de

GRUSSWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus dem urologischen Team in Krankenhaus und Praxis,

auch in diesem Jahr findet im Rahmen des 7. Nordkongresses Urologie eine Fortbildung für alle Mitarbeitenden im urologischen Team, also für Schwestern, Pfleger und OTAs in den Kliniken genauso wie für Medizinische Fachangestellte in den Praxen, statt. Das Programm, das in Kooperation mit der TeamAkademie innerhalb der Akademie der Deutschen Urologen entwickelt wurde, soll Ihnen neue Entwicklungen in unserem Fach nahebringen, Impulse und Anregungen für Ihre tägliche Arbeit liefern und interessante Einblicke in Bereiche erlauben, zu denen man sonst kaum einen Zugang hat.

Neben der klassischen Vortragsveranstaltung, die am Freitagnachmittag stattfindet, besteht daher die Möglichkeit zu Hospitationen in den Funktionsbereichen, OPs und auf den Stationen einiger Hamburger Kliniken und zu Führungen in Unternehmen der Medizintechnik und der pharmazeutischen Industrie.

Wir möchten Sie daher ganz herzlich zur Fortbildung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe am 19.04.2013 nach Hamburg einladen. Das Programm bietet sicher für jeden von Ihnen einen spannenden und facettenreichen Fortbildungstag – und im Anschluss daran kann man in Hamburg wunderbar shoppen, ausgehen oder Großstadtluft schnuppern. Bis bald also in Hamburg!

Ihre

Prof. Dr. M. Fisch
Präsidentin des
Nordkongresses

Dr. A. W. Schneider
für die
TeamAkademie

PD. Dr. S. Conrad
für die
TeamAkademie

PROGRAMM

Fortbildung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe Hamburg, 19. April 2013

Moderation: *PD Dr. Stefan Conrad, Hannover
Dr. Andreas W. Schneider, Winsen*

09.00 – 12.00 Hospitationen in folgenden Kliniken:
- Urologische Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf
- Martini-Klinik
- Asklepios Klinik Altona
- Marienkrankenhaus

Betriebsbesichtigung in folgenden Firmen:
- Olympus
- Ethicon
- Philips
- Medac

Die Anreise zu den Hospitationsorten sowie die Weiterfahrt zum Hotel Grand Elysée erfolgt eigenständig. Alle Informationen zum Besichtigungsprogramm finden Sie auch unter www.nordkongress2013.de

**Alternativ: Veranstaltung für onkologisch tätige
ArzthelferInnen gemäß der Onkologievereinbarung**

**09.00 – 10.15 Das Prostatakarcinom: Diagnostik und Therapie
in Klinik und Praxis**
PD Dr. Stefan Conrad, Hannover

10.15 – 10.45 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**10.45 – 12.00 Das Harnblasenkarzinom: Diagnostik und Therapie
in Klinik und Praxis**
Dr. A. W. Schneider, Winsen

PROGRAMM

Vorsitzende: *Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Chemnitz
Dr. Christian Ruf, Hamburg*

13.00 – 13.05 Begrüßung durch die Präsidentin
Prof. Dr. M. Fisch, Hamburg

13.05 – 13.25 Nierenteilresektion: Lohnt sich der Aufwand?
Prof. Dr. Wülfing, Hamburg

**13.25 – 13.45 Tissue Engineering bei der Therapie der
Harnröhrenstriktur: Spielkram oder das Konzept
der Zukunft?**
Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Chemnitz

**13.45 – 14.05 Lasertherapie bei der obstruktiven Prostata-
hypertrophie: Was geht, was geht nicht (mehr)?**
Prof. Dr. Gross, Hamburg

**14.05 – 14.25 Peniskarzinom: Aktuelles zur Diagnostik und
Therapie**
PD Dr. Protzel, Rostock

**14.25 – 14.45 Die moderne Hodentumorthherapie und Nach-
sorge: Gefährlicher als die Krankheit?**
Dr. Christian Ruf, Hamburg

14.45 – 15.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

15.15 – 15.35 ASV: Ändert dieser Begriff unsere Arbeit?
Dr. Schulze, Markkleeberg

**15.35 – 15.55 Welche Therapie beim lokal begrenzten
Prostata-Npl.? Die PREFERE Studie stellt sich vor**
Dr. Bühmann, Keitum

**15.55 – 16.15 Das kastrationsrefraktäre Prostatakarcinom:
Was hilft, wenn nichts mehr hilft?**
PD Dr. Merseburger, Hannover

**16.35 Ende der Veranstaltung und Ausgabe der
Zertifikate**